

Das Wort zur Woche

von Stephan Kormann

**Sonne, Wind und Wasser für den Frieden auf der Welt**

Die Ukraine wird von Russland angegriffen. In diesem Krieg geht es um geostrategische Interessen, aber auch um Energie. Russland versucht, Europa mit seinem Öl und Gas zu erpressen.

Neben der Unterstützung der ukrainischen Regierung und Bevölkerung sowie der Sanktionen gegen Russland, müssen wir auch die Abhängigkeit von den Öl- und Gaslieferungen reduzieren. Dies schaffen wir nur, wenn wir vermehrt unsere einheimischen erneuerbaren Energien nutzen.

Sonne, Wind und Wasser stehen uns immer zur Verfügung. Und die Schweiz hat als Wasserschloss die Möglichkeiten, überschüssige erneuerbare Energie zu speichern. Bundesrätin Sommaruga sagte es so: «Wir müssen wegkommen von Öl, Gas und Uran. Wir haben in den letzten zwei Jahren so viel Photovoltaik gebaut wie noch nie in unserem Land. Die Bevölkerung will erneuerbare Energien bei uns verstärkt zubauen.»

Nutzen wir diese erneuerbare Energie! So können wir die Abhängigkeit von autokratisch regierten Ländern reduzieren und uns für Frieden einsetzen, ohne Kompromisse einzugehen. Deshalb unterstützt die Reformierte Kirche Muri-Gümligen den Verein Energiewende Muri-Gümligen. Denn nur eine unabhängige Energieversorgung in der Gemeinde reduziert die Abhängigkeit von ausländischen Lieferungen.

Stephan Kormann

Sozialdiakon für Altersarbeit
Kirchgemeinde Muri-Gümligenwww.energiewende-mg.ch

«Einst und Jetzt»

Schulhaus Horbern

Die «Lokal-Nachrichten» bringen die beliebte Serie «Einst und Jetzt» zurück. In einer losen Folge präsentieren wir Ansichten aus Muri, Gümligen und Allmendingen aus vergangenen Zeiten und der Gegenwart. Die alten Aufnahmen stammen aus der Sammlung von Charles Vonlanthen aus Muri und aus dem Staatsarchiv des Kantons Bern. In dieser Ausgabe fällt unser Blick auf die Thunstrasse in Muri und das alte und neue Schulhaus Horbern.



Einst: Das Schulhaus Horbern von der Thunstrasse aus gesehen (Bild ca. 1910). Das Schulhaus wurde an diesem Standort 1864 gebaut und wurde bis 1955 genutzt, ehe es dem Neubau weichen musste. Daneben das «Lehrerstöckli», welches später wegen des Ladens an der Strasse auch «Fischerstöckli» genannt wurde.

Bild: Staatsarchiv des Kantons Bern, StABE T.A Muri 43



Jetzt: Für den Neubau des Horbernschulhauses mussten 1955 das alte Schulhaus, das Pfadiheim, der Kindergarten und das Feuerwehrmagazin weichen. Das markante Dachfenster am Stöckli blieb unverändert. Im Zuge der Sanierung der Schloss- und Kirchenmauer wurde zwischen 2020 und 2021 die vor allem für Velofahrer gefährliche Thunstrasse begradigt und damit entschärft.

Bild: pp



Der direkte Weg zum Redaktor:
redaktion@lokalmnachrichten.ch

«Lokal-Nachrichten»
Muri-Gümligen
und Allmendingen

ISSN 2296-2697

Verlag:Lo-Na «Lokal-Nachrichten»
Muri AG
Postfach 10, 3073 Gümligen**Inserate:**Fritz Mäder
Postfach 10, 3073 Gümligen
Tel. 031 952 56 60 / 079 652 33 57
mail@lokalmnachrichten.ch
www.lokalmnachrichten.ch**Inserate-Kombis:****Vororts-Pool Agglo Bern**
Kombination «Lokal-Nachrichten»,
«Bantiger Post» und
«Mitteilungsblatt Zollikofen»
Tel. 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch**Gümligentalpool**Kombination «Lokal-Nachrichten»
und «Bantiger Post»
Tel. 031 952 56 60 / 079 652 33 57
mail@lokalmnachrichten.ch**Redaktion:**Peter Pflugshaupt (pp)
redaktion@lokalmnachrichten.ch**Redaktions-/Inserateschluss:**Montag, 12.00 Uhr;
Todesanzeigen Dienstag, 08.30 Uhr**Druck und Spedition:**Stämpfli AG
Wölflistrasse 1
3006 Bern
www.staempfli.com**Auflage:**7'800 Exemplare;
wird jeweils Donnerstags
(*ausnahmsweise Freitags*)
allen Haushaltungen und Post-
fächern in Muri, Gümligen
und Allmendingen zugestellt.**Insertionstarif 2022:**

einspaltige mm-Zeile		
Annoncen	Fr.	0.77
Reklamen	Fr.	1.94
Text-Beiträge	Fr.	1.30

Chiffre-Gebühr Fr. 40.00

Farbzuschläge:

bis 1/8 Seite	Fr.	80.00
bis 1/2 Seite	Fr.	150.00
darüber	Fr.	300.00

 (Preise zuzüglich 7,7% MWST.)
Urheberrecht:

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inhalten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in Online-Dienste, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.

Der Verlag